

## 5 vor 12

### Sonderprogramm zur Erfassung der mündlichen Flurnamenüberlieferung

Das A und O der Flurnamenforschung ist die Kenntnis der mundartlichen Aussprache und die Kenntnis der lokalen Verhältnisse (Lage, Art, Gestalt und Nutzung des Geländes). Dies wird in der „**Grunderhebung**“ für den „Flurnamenatlas Baden-Württemberg“ erfasst.

Dazu braucht man ortskundige Personen, welche am Ort aufgewachsen sind und die Flurnamen von Kindheit an kennen und selber alltäglich verwendet haben, als „**Gewährsleute**“.

Aufgrund der gesellschaftlichen und strukturellen Veränderungen in der Landwirtschaft werden diese „Gewährsleute“ immer weniger. **Die Zeit drängt!**

Ohne die Kenntnis der **historischen** - vor allem mittelalterlichen – **Flurnamenschreibweisen** ist zwar ebenfalls keine gesicherte Flurnamendeutung möglich, diese kann aber auch noch später, nach der „Grunderhebung“ erfolgen.

Hauptinteressenten und Nutznießer von Flurnamenuntersuchungen sind die **Gemeinden**. Das Ziel ist schlussendlich immer, eine vollständige und umfassende Flurnamensammlung mit wissenschaftlich fundierten Deutungen für jede Gemeinde durch Publikationen allgemein zugänglich zu machen.

Aufgrund der **Finanzkrise** der vergangenen Jahre haben die Gemeinden oft nicht die nötigen Mittel zur Verfügung.

Deshalb wird jetzt vom Ellwanger Institut für Sprachforschung (E.I.S.), geleitet von Dr. Peter Löffelad, Arbeitsstelle Spraitbach (AS), ein **Sonderprogramm** aufgelegt, welches die Arbeitsschritte der Grunderhebung noch einmal aufteilt und sich auf die reine Erfassung der mundartlichen Aussprache der Flurnamen - vor Ort im Gelände - konzentriert. Die Sicherung erfolgt mit digitaler Tonaufzeichnung. Die sprachwissenschaftlichen Auswertungsarbeiten und die Herstellung einer Dokumentation, die historische Forschungen und letztendlich die Publikation können dann zu einem späteren - für die Gemeinden wirtschaftlich günstigeren - Zeitpunkt in Angriff genommen werden.

Die **Kosten** belaufen sich auf **50 Cent** pro Hektar (50 EUR pro Quadratkilometer) Gemarkungsfläche zzgl. Anfahrtskosten (30 Cent pro Kilometer), wobei sich Gemeinden auch zu einem Verbund zusammenschließen können, um die Anfahrtskosten aufzuteilen; Umsatzsteuer oder andere Kosten fallen nicht an.

Die Gemeinden erhalten eine Kopie der **Tonaufzeichnung** auf CD (oder anderem Datenträger) sowie den **Zugang** zum „Flurnamenatlas Baden-Württemberg“ unter [www.flurnamen.de](http://www.flurnamen.de).

(Selbstverständlich sind nach wie vor komplette Grunderhebungen und Publikationen als Auftragsarbeiten möglich. Für die Publikationen gibt es die Reihe „Flurnamen Baden-Württemberg“; diese Bücher und Karten werden vom hauseigenen PL-Verlag im Book-on-Demand-Verfahren hergestellt und vertrieben.)